

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Bernd Schattner, Stephan Protschka, Peter Felser, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/7004 –**

Aktuelle Preise im Pflanzenbau

Vorbemerkung der Fragesteller

Agrarrohstoffe werden auf Kassa- und Terminmärkten gehandelt. Terminbörsen gelten als wichtiges Instrument, um mehr Stabilität in den weltweiten Handel mit Rohstoffen zu bekommen. Immer mehr Landwirte verkaufen Teile ihrer Ernte schon durch Vorkontrakte zu Festpreisen, um sich gegen fallende Preise abzusichern (www.proplanta.de/agrar-nachrichten/agrarwirtschaft/wie-und-wo-entstehen-preise-von-agrarprodukten_article1482757985.html).

Durch die vorliegende Kleine Anfrage sollen die auf Bundestagsdrucksache 20/6825 erfragten Daten wöchentlich aktualisiert werden.

1. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, wie hoch aktuell die Marktpreise für Eliteweizen, Qualitätsweizen, Brotweizen, Futterweizen, Brotroggen, Futterroggen, Futtergerste, Braugerste, Triticale, Hafer, Erbsen, Ackerbohnen, Lupinen, Raps, Sonnenblumen und Körnermais sind (wenn ja, bitte angeben, nach Möglichkeit auch die Preise für die Kulturen aus dem ökologischen Anbau, in Euro je Tonne)?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, wie hoch aktuell die Marktpreise für Speisekartoffeln, Futterkartoffeln und Zuckerrüben sind (wenn ja, bitte angeben, nach Möglichkeit auch die Preise für die Produkte aus dem ökologischen Anbau, in Euro je Tonne)?
3. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, wie hoch aktuell die Marktpreise für Rapsextraktionsschrot, Sojaextraktionsschrot, Biertreber, Melasse, Zuckerrübenschnitzel, Erbsenpülpe, Kartoffelpülpe sind (wenn ja, bitte angeben, nach Möglichkeit auch die Preise für die Produkte aus dem ökologischen Anbau, in Euro je Tonne)?

4. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, wie hoch aktuell die Marktpreise für Stroh, Heu, Maissilage, Grassilage und Ganzpflanzensilage sind (wenn ja, bitte angeben, nach Möglichkeit auch die Preise für die Produkte aus dem ökologischen Anbau, in Euro je Tonne)?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für die erbetenen aktuellen Marktpreise von Agrarprodukten steht – neben den landwirtschaftlichen Printmedien – ein umfassendes, kostenfrei zugängliches Internetangebot zur Verfügung. Die Bundesregierung verweist daher zur Beantwortung der Fragen 1 bis 4 insbesondere auf folgende Internetseiten,

Überregionale Angebote:

<https://bmel-statistik.de/preise>,

<https://www.bmel-statistik.de/archiv/statistischer-monatsbericht>,

<https://www.bzl-datenzentrum.de/>,

<https://www.agrarmarkt-aktuell.de>,

<https://www.agrarheute.com/>,

<https://www.proplanta.de/markt-und-preis>.

Regionale Angebote:

<https://lw.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Betrieb+und+Umwelt/Marktinformationen>,

<https://www.lfl.bayern.de/iem/agrarmarkt/275124/index.php>,

<https://www.agrarmarkt-nrw.de/>,

<https://www.oekolandbau.nrw.de/fachinfo/markt/standard-titel-6>,

<https://www.lwk-niedersachsen.de/markt-preise>,

<https://www.lwk-rlp.de/de/markt-statistik/marktbericht/>,

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/agrarmaerkte-und-erzeugerpreise-6178.html>,

<https://www.lksh.de/landwirtschaft/markt/>,

<https://www.lallf.de/oekologischer-landbau-handelsklassen-foerderung-mio/mio-marktinformation/>.

Angebote für die EU:

https://agriculture.ec.europa.eu/system/files/2023-04/commodity-price-dashboar_rd_2023-04_en_0.pdf.

Auch die Bundesregierung bezieht die in den Fragestellungen erbetenen Fachinformationen aus voran genannten bzw. diesen zugrundeliegenden Quellen und verfügt insofern über keine den dortigen Daten widersprechenden Erkenntnisquellen. Die Bundesregierung weist im Übrigen darauf hin, dass die auf den o. g. Internetseiten bereitgestellten Preismeldungen häufig aktueller sind, als sie von der Bundesregierung aufgrund der vorgesehenen Abläufe und Fristen im Wege einer Kleinen Anfrage zur Verfügung gestellt werden können.

Es ist nicht Bestandteil der parlamentarischen Kontrollfunktion des Deutschen Bundestages, frei verfügbare Informationen durch die Bundesregierung zusammentragen und anschaulich aufbereiten zu lassen.

Sie geht deshalb davon aus, dass die benötigten wöchentlichen Aktualisierungen der Daten von den Fragestellerinnen und Fragestellern mittels der benannten Informationswege zukünftig selbst vorgenommen werden können.

